

Weiterhin steht im Brennpunkt des  
öffentlichen Interesses – Jarnows

# Gefesselte Justiz

(Geh. RM. 3.60, Lwd. RM. 5.—)

**durch**

**den Brief** des Generalsuperintendenten i. R. Klingemann an das evangelische Deutschland

**den Brief** des kathol. Abg. Hauptmann a. D. Schwecht an die deutschen Katholiken,

die beide für eine Untersuchung der Jarnowschen Anklagen eintreten,

**den Aufsatz** des ehem. Landgerichtsdirektors Dr. Hoffmann, der die restlose Richtigkeit

der Jarnowschen Angaben im Fall der „Magdeburger Justiztrago-

die“ bezeugt und in derselben Sache eine eigene in Kürze erscheinende

Schrift ankündigt,

**den neuen Brief** des Bücherrevisors Lachmann an Ministerpräsident Braun, in dem

er erneut Staatssekretär Weismann des Versuchs der Beamten-

bestechung und des Meineides bezichtigt,

**den Parlamentarischen Untersuchungsausschuß**, der von den Deutsch-

nationalen zur Klärung des Falles Weismann beantragt ist,

**den Brief** des früheren demokratischen bayerischen Justizministers Senatspräsident i. R.

Dr. Müller-Meiningen, der für Jarnows Buch eintritt,

**die Zivil- und Strafprozesse** gegen Verfasser und Verlag in Sachen „Kuttner“,

über die die gesamte Presse ganz groß berichten wird.

Obige Briefe, Aufsätze und Notizen gehen durch die gesamte Presse!

## 48000 Stück verkauft!



J. F. Lehmanns Verlag / München 2 SW

